

Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung

Train the trainer 2017-2018



Fonds Gesundes
Österreich





**DR. KLAUS ROPIN,
LEITER DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH**

Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Schule ist Raum zum Wachsen und Lernen, aber auch Möglichkeiten die Gesundheit der Schüler/innen, Pädagog/innen und Eltern zu fördern. Die Schule als „Gesunder Betrieb“ erreicht Menschen wo sie leben, lernen und arbeiten.

Schulische Gesundheitsförderung setzt in der Lebenswelt unserer Kinder – unserer Zukunft – an.

Um Menschen, die im Setting Schule tätig sind zu begleiten braucht es Expert/innen, die vor Ort und in ihrer Funktion als Multiplikator/innen Wissen und Qualifikation mitbringen.

Mit diesem Lehrgang unterstützt der Fonds Gesundes Österreich einerseits die Gesundheitsförderung und andererseits die qualitätsvolle Ausbildung von Berater/innen, die Schulen begleiten. Mit der neuen Schwerpunktsetzung zur psychischen Gesundheit geht der Lehrgang auf die Herausforderungen von Pädagog/innen und Schüler/innen im täglichen Schulalltag ein. Die Psychosoziale Gesundheit ist eines der Leitthemen im Arbeitsprogramm 2017 des Fonds Gesundes Österreich.

Das Angebot richtet sich an erfahrene Teilnehmer/innen und die Eingangskriterien setzen nachweisbare Praxis- und Projekterfahrung voraus.

Wir hoffen, dass wir für diese Zielgruppe einen interessanten Lehrgang anbieten können und wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Teilnahme.

„Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung“

Das Feld der schulischen Gesundheitsförderung konnte sich in Österreich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickeln. Neben einer sektorübergreifenden Strategie- und Strukturentwicklung, kommt dabei der Qualifizierung von Anbietern und Leistungserbringern im Feld der schulischen Gesundheitsförderung besondere Bedeutung zu.

Mit dem Lehrgang „Train the Trainer im Setting Schule“ leistet der Fonds Gesundes Österreich – einen Beitrag zur Weiterentwicklung der schulischen Gesundheitsförderung. Der Lehrgang hat im Zeitraum von November 2008 bis September 2009 erstmals stattgefunden und wurde von den Akteur/innen sehr positiv aufgenommen.

Aufgrund der guten Resonanz wurde der Lehrgang bislang 3mal umgesetzt. Der Lehrgang richtet sich an folgende Zielgruppen:

→ Gesunde Schule Verantwortliche

→ Projektleiter/innen bzw. Leiter/innen von Gesundheitsförderungseinrichtungen und Gesundheitsförderungsorganisationen

Da es sich bei diesem Lehrgang um ein Angebot handelt, das sich an erfahrene Teilnehmer/innen richtet, sind die Eingangskriterien eher hochschwellig und setzen nachweisbare Praxis- und Projekterfahrung im schulischen Setting voraus. Im Verlauf des Lehrgangs wird darauf hingearbeitet, dass jede Teilnehmer/in eigenständig eine kurze schriftliche Arbeit verfasst und im Abschlussmodul präsentiert. Die Arbeiten sind im Themengebiet von schulischer Gesundheitsförderung im Settingansatz anzusiedeln und behandeln wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich von Theorie und Praxis bzw. Fragestellungen zur Schärfung der eigenen beruflichen Kompetenz. Der geplante Lehrgang 2017 baut auf den gemachten Erfahrungen auf, setzt aber auch neue Schwerpunkte u.a. im Handlungsfeld der psychischen Gesundheit.

1. ZIELE

→ die Vermittlung von gesundheitsförderlichen, praxisrelevanten Theorien und theoriegestützten Praxisprojekten auf einem state-of-the-art Level

→ die Erarbeitung von Trainings-Know-how und schulischer Gesundheitsförderung welches die Absolvent/innen dieses Lehrgangs befähigt, in weiterer Folge selbst qualitativ hochwertige Seminare anzubieten und umzusetzen

→ die Anregung zu verstärktem Austausch und Kooperation auf schulischer, regionaler und institutioneller Ebene und damit ein verstärktes „Capacity Building“ in der schulischen Gesundheitsförderung

→ den Aufbau eines Pools von hochqualifizierten Expert/innen und Praktiker/innen im österreichischen Feld der schulischen Gesundheitsförderung

2. EINSTIEGSVORAUSSETZUNGEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Um die Zielsetzungen in einem guten Zeitraum erreichen zu können, wurde das Einstiegslevel in diesem Lehrgang hochschwierig angesetzt. „Upgrading“ impliziert, dass sowohl fundierte theoretisch-wissenschaftliche Auseinandersetzungen und eigene Praxiserfahrungen im Feld der schulischen Gesundheitsförderung bei den potentiellen Teilnehmer/innen vorausgesetzt werden.

Daher ergeben sich folgende Teilnahmebedingungen:

- Ein abgeschlossenes Studium oder ein vergleichbarer Abschluss
- Belegte spezifische Aus- und Weiterbildungen im Bereich „Gesundheitsförderung“

(z.B. Seminare des Bildungsnetzwerk des FGÖ, Lehrgang Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung oder vergleichbare Seminare, Public Health Ausbildung, ...)

- Berufspraxis in Feld der schulischen Gesundheitsförderung
- Nachweisbare Praxis- und Projekterfahrung im schulischen Setting

Die Lehrgangsguppe beschränkt sich auf maximal 15 Personen.

Kosten: € 500,- pro Person für den gesamten Lehrgang

3. INHALTE UND DESIGN

Zentrale inhaltliche Ausrichtung ist einerseits die Verknüpfung von Theorie und Praxis und andererseits die Verschränkung von schulischer Gesundheitsförderung und Schulqualität.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind 4 Module zu jeweils 2-3 Tagen geplant. Die 4

Module werden in einem Zeitraum von maximal 12 Monaten umgesetzt.

Neben der inhaltlichen Schiene wird über die Module hinweg auch eine Prozessbegleitung durchgeführt, die den Entwicklungsprozess der Gruppe begleitet.

MODUL 1

Theoretische und praktische Grundlagen Trainings- und Beratungskompetenz

Lehrgangsstart

*Theoretische Einführung, Zahlen & Daten
Grundlagen der schulischen Gesundheitsförderung
Qualitätskriterien und Qualitätsdimensionen*

Die Schule als Netzwerk - Arbeit mit und in den Schulen

- Beratung, Begleitung, Vereinbarungen, Instrumente
- Vom Projekt zum Programm

Didaktische Methoden und Gestaltung von Seminaren und Workshops
Werkzeuge für die Arbeit mit Gruppen, Prozesskompetenz

Zur Kunst der Beratung

- Beratungsmodelle
- Prozess-Expert/innen
- Komplementär-Beratung
- Beratungs-Werkzeuge

Gendersensible Umsetzung von schulischer Gesundheitsförderung

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
27.-29.09.2017	9:00 – 17:00 Uhr	FGÖ, Wien

Trainer/innen: Ing. Petra Gajar, Dr. Christian Scharinger, Dr. Rosemarie Felder-Puig

MODUL 2

Unterrichtsentwicklung und Schulqualität als Handlungsfeld

Schulentwicklung und Gesundheitsförderung

Instrumente und Tools zur Unterrichtsentwicklung
Angebote in einzelnen Ländern

Netzwerkmoderation – Arbeit für die Schulen

Grenzen und Möglichkeiten von schulischen Netzwerken am Beispiel der „Guten Gesunden Schule“ Hessen

Dimensionen der Schulqualität

- Lehren und Lernen
- Führung u. Management
- Bildungsauftrag
- Schulumfeld Eltern und Gemeinde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
27.-28. November 2017	9:00 – 17:00 Uhr	FGÖ, Wien

Trainer/innen: Rüdiger Bockhorst, Sigi Seeger

MODUL 3

Psychische Gesundheit im Setting Schule

Wenn wir im Setting Schule von Gesundheit sprechen, geht es im Wesentlichen um das Handlungsfeld der psychischen Gesundheit.

Viele Studien und Praxiserfahrungen weisen darauf hin, dass gerade diese sowohl bei Schüler/innen, als auch bei Lehrer/innen den Schlüssel zur Förderung von Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit darstellt. Psychische Gesundheit ist auch der zentrale Schlüssel zur Entwicklung einer gesundheitsfördernden Schulkultur.

Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in die Herausforderungen und Handlungsansätze der Praxis im Bereich der psychischen Gesundheit und in nationale Strategien und Stützsysteme. Dadurch soll ein möglichst praxisnaher Zugang zum Thema sichergestellt werden

- Daten zur psychischen Gesundheit in Österreich
- Lehrer/innen-Gesundheit
- Lehrer/innen als Zielgruppe von psychischer Gesundheitsförderung
- Konzepte von Schulklima und Schulkultur
- Nationale Stützsysteme und Strategien zur psychischen Gesundheit an Schulen.
- Gewaltprävention, Bullying, Inklusion
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Suchtprävention
- Suizidprävention

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
24.–26. Jänner 2018	9:00 – 17:00 Uhr	FGÖ, Wien

Trainer/innen: Mag. Dr. Beatrix Haller, Mag. Dr. Eva Mitterbauer, Mag. Marlies Kranebitter, et al.

MODUL 4

Abschluss und Transfer

Vertiefung, Reflexion

Transfer in die Herkunfts-Organisationen

Präsentation der Einzelarbeiten und Lehrgangsabschluss

Lehrgangsarbeit

Das Design sieht einen Wechsel zwischen plenen Blockseminaren und intensiver Einzelarbeit vor.

Im Verlauf des Lehrgangs wird darauf hingearbeitet, dass jede/r Teilnehmer/in eigenständig eine kurze schriftliche Arbeit verfasst und im Abschlussmodul präsentiert (Umfang rund 10-20 A4 Seiten). Die Arbeiten sind im Themengebiet von schulischer Gesundheitsförderung im Settingsansatz mit Schwerpunkt psychischer Gesundheit anzusiedeln und behandeln wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich von Theorie und

Praxis bzw. Fragestellungen zur Schärfung der eigenen beruflichen Kompetenz.

Des Weiteren soll bei den Arbeiten berücksichtigt werden, dass ein Ziel des „Train the trainer – Upgrades“ die Entwicklung von individuellen Seminarangeboten ist. Es könnten daher auch diese Seminarangebote Inhalte der Lehrgangsarbeit skizzieren.

Die Präsentation der Lehrgangsarbeit erfolgt im Abschlussmodul und ist Bestandteil der Kriterien einer erfolgreichen Absolvierung des Lehrganges.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
12.-13. April 2018	9:00-17:00 Uhr	FGÖ, Wien

Trainer/innen: Dr. Christian Scharinger, Ing. Petra Gajar

MODULDETAILS

Modul 1		
27.09.2017	Christian Scharinger, Petra Gajar	Einstieg und Grundlagen
28.09.2017	Rosemarie Felder-Puig, Christian Scharinger, Petra Gajar	Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse zu Leher/innen- und Schüler/innengesundheit
	Christian Scharinger, Petra Gajar	Aufbau und Methoden-Know How, Führung und Management, Gendersensibler Zugang in der schulischen Gesundheitsförderung

Modul 2		
27.11.2017	Sigi Seeger	Netzwerkmoderation, Arbeit für Schulen - Grenzen und Möglichkeiten von schulischen Netzwerken am Beispiel der „Guten Gesunden Schule“ Hessen
28.11.2017	Rüdiger Bockhorst	Dimensionen der Schulqualität - Lehren und Lernen - Bildungsauftrag - Schulumfeld Eltern und Gemeinde

Modul 3		
24.01.2018	Beatrix Haller	Nationale Stützsysteme und Strategien zur psychischen Gesundheit an Schulen, Gewaltprävention, Inklusion als Thema der Schulkultur
	Karin Waldherr	MHAT Studie psychische Gesundheit von Jugendlichen und Essstörungen.
	Marlies Kranebitter	Selbstreflexion
25.01.2018	Marlies Kranebitter	Psychosoziale Gesundheit von Lehrer/innen fördern Arbeiten mit IEGL – das Inventar zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf (IEGL-2016)
	Eva Mitterbauer	Konzepte von Schulklima und Schulkultur
26.01.2018	Florian Wallner	Gewaltprävention an Österreichischen Schulen: Überblick über Maßnahmen in Österreich, Wirksame Umsetzung an Schulen. Wie kann man Schulen unterstützen?
	Paul Haller Gabriele Rothuber	Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt & Gesundheitliche Chancengleichheit
	Andreas Prenz	Suizid und sexuelle Orientierung: SUPRA – was passiert dort, Sucht- und Suizidprävention an Schulen

Modul 4		
12.04.2018	Christian Scharinger, Petra Gajar	Präsentation der Abschlussarbeiten
13.04.2018	Christian Scharinger, Petra Gajar	Präsentation der Abschlussarbeiten

TRAINER/INNEN UND REFERENT/INNEN

Lehrgangsleitung



Ing. Petra Gajar

Gesundheitsreferentin im Fonds Gesundes Österreich für den Fort- und Weiterbildungsbereich, Seminarentwicklung, Lehrgangsbegleitung und Umsetzung des Schwerpunktthemas »Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich«; Lehrgangsleitung



Dr. Christian Scharinger, MSc

Gesundheitssoziologe, Organisations- Personalentwickler und Coach, Mitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Selbständige Tätigkeit als Berater und Coach. Er beschäftigt sich seit 15 Jahren in unterschiedlichen Feldern – Forschung, Ausbildung, Vernetzung, Projektpraxis – mit dem Konzept der Gesundheitsförderung. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsverhalten von Jugendlichen.

Rüdiger Bockhorst

Programm Manager der Projekte „Kita´s bewegen“ und „Anschub.de“, Direktor des Programms „Gesunde Lebenswelten gestalten“ für die Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention in allen Altersphasen und ist Mitglied des Führungskreises der Bertelsmannstiftung. Zur Zeit Senior Projektmanager an der Reinhard Mohnstiftung in Gütersloh.

Dr. Rosemarie Felder-Puig, MSc

Sie war 7 Jahre lang im Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research (LBIHPR) beschäftigt, wo sie die Programmlinie „Schulische Gesundheitsförderung“ leitete. Seit Oktober 2011 ist sie nationale Studienleiterin der „Health Behaviour in School-aged Children (HBSC)“-Studie. Nach der Schließung des LBIHPR wechselte sie im März 2016 ans Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP), wo sie als Key Researcher im Fachbereich Kinder- und Jugendgesundheit tätig ist.

Mag. Dr. Beatrix Haller

Bundesministerium für Unterricht im Bereich Grundsatzangelegenheiten der Information, Beratung und Prävention für den Bereich der psychischen Gesundheit mit Schwerpunkt Sucht und Gewalt. Schulpsychologische Beratung der Zentrallehranstalten; Fortbildung der Schulpsycholog/innen; Sie ist in der Sexualerziehung tätig.

Paul Haller, BA

Geschäftsführer der Menschenrechtsinitiative HOSI Salzburg, war zuletzt im Flüchtlingswerk in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen tätig. In Wien engagiert er sich seit 2012 im Bildungsprojekt „queerconnexion - Verein für queere Bildungsarbeit“ und ist im Arbeitsbereich "Bildung, Pädagogik & Beratung" der Plattform Intersex Österreich tätig.

Mag. Marlies Kranebitter

Bereichsleiterin für Qualitätsentwicklung an Schulen: SQA - Schulqualität Allgemeinbildung und QIBB - Qualität in der beruflichen Bildung am Institut für Schulqualität und Innovation der PH Tirol.

Mag. Dr. Eva Mitterbauer

Referentin, Trainerin und Beraterin für Gesundheitsförderung, Projektmanagement, Teambildung, Zeitmanagement/Selbstorganisation, Stress/Entspannung, Lebenskompetenzen, Schul-/Organisationsentwicklung.

Mag. Andreas Prenn

Leiter der SUPRO, Institut für Suchtprävention Vorarlberg, Stiftung Maria Ebene, Experte für Suchtprävention und Suizidprävention.

Mag. Gabriele Rothuber

Dipl. Sexualpädagogin und Geschäftsführung bei www.selbstbewusst.at, Sexualberaterin sowie Familienplanungsberaterin, System. Traumpädagogin und -fachberaterin, Obfrau und InterSex-Beauftragte der HOSI Salzburg, Obfrau der Plattform Intersex Österreich; Arbeitsschwerpunkte: sexuelle Bildung mit Schwerpunkt sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Missbrauchsprävention und traumsensible Sexualpädagogik.

Siegfried Seeger

Seit 1999 freier Bildungsreferent für Gesundheitsförderung und Schulentwicklung: Moderation, Vorträge, Expertisen, Beratung, Qualifizierung in Deutschland, Schweiz, Österreich, Südtirol, Luxemburg und Belarus.

Prof. (FH) Mag. Dr. Karin Waldherr

Seit April 2013: Ferdinand Porsche FernFH, Studiengangsleiterin Bachelor „Aging Services Management“ und Forschungs koordinatorin. Forschungsschwerpunkte: Psychometrie, Diagnostik von Essstörungen, Evaluation und Implementationsforschung, Gesundheitsförderung, Prävention und Behandlung von Essstörungen, Übergewicht und assoziierten Störungen über die Lebensspanne, eHealth sowie übergreifende Fragen.

Florian Wallner

Stellvertretende Leitung OEZEPS (österreich. Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen), BMHS-Lehrer, Leiter des Peer-Networks an der BHAK Wien 10, Coach für Peer-Mediation, eingetragener Mediator, zertifizierter Konflikt- & Mobbingberater, Kommunikationstrainer, Lektor an der FH der WKW, Leiter der ÖZEPS-Seminarreihen „Coach für Peer-Learning“ und „Peers schaffen Beziehung im Kultur(en)raum Schule“ Themenschwerpunkt: Peer-Learning und Gewaltprävention.

IN ALLER KÜRZE...

Veranstalter Fonds Gesundes Österreich



Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der FGÖ für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und gesunde Lebensverhältnisse ein.

Der FGÖ konzentriert seine Arbeit auf vier Schwerpunkte: Kindergarten / Schule, Arbeitsplatz / Betrieb, Region / Gemeinde / Stadt und Beratungs- und Sozialeinrichtungen und drei prioritäre Zielgruppen: Arbeitnehmer/innen in Klein- und Mittelbetrieben, Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich sowie ältere Menschen in der Stadt und der Gemeinde.

Der FGÖ unterstützt innovative Konzepte und finanziert praxisorientierte und wissenschaftliche Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen.

Mit den Weiterbildungsprogrammen und der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten.

Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per Email an **petra.gajar@goeg.at**. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt. **Anmeldeschluss ist am 30. Juni 2017.**

KOSTEN

- 500 € pro Person für den gesamten „Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung“
- Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH, finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen und Seminarverpflegung.

Teilnahmekonditionen:

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss am 30. Juni entfallen die Stornokosten, bei später eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung erfolgen.

Veranstaltungsorganisation:

Fonds Gesundes Österreich
Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Petra Gajar, Email: petra.gajar@goeg.at
Tel.: 01/ 895 04 00-12, Fax: 895 04 00-20